

## GESUNDHEITSWESEN - FÜR ALLE GLEICH?

Montag, 16. Februar 2009, 20.00 Uhr  
Ratskeller, Wilhelmstraße 13  
Eintritt frei



Referentin: Biggi Bender, MdB, gesundheitspolitische Sprecherin der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Bei Frauengesundheit denken wir allzu oft ausschließlich an Themen wie Brustkrebs und das Mammographiescreening, Essstörungen oder die Impfung gegen Gebärmutterhalskrebs. Ob Frauen bei Volkskrankheiten ihrem Geschlecht gemäß oder aber mit an Männern getesteten Medikamenten behandelt werden, ist schon seltener im Blick. Und wer schaut mit einem geschlechtsspezifischen Blick auf die Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung und deren Auswirkungen auf Frauen? Warum ist die grüne Bürgerversicherung frauenpolitisch ein guter Vorschlag? Nach einem kurzen Input können Sie mit Biggi Bender ins Gespräch kommen.

Veranstalterin: Bündnis 90/Die Grünen

## HPV-IMPfung - LEBENSRETTEND ODER ÜBERFLÜSSIG?

Donnerstag, 19. Februar 2009, 19.30 Uhr  
Pro Familia, Schlossstrasse 9  
Unkostenbeitrag 3,00 €



Referentin: Dr. med. Marion Janke

Noch nie weckte eine Impfung soviel öffentliches Interesse wie die Impfung gegen Humane Papillomviren. 2007 hat die ständige Impfkommission (STIKO) die HPV-Impfung für Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren empfohlen. Seitdem wird sie vor allem von Frauenärzten durchgeführt, von der Werbung als lebensrettende Maßnahme angepriesen und gleichzeitig von zahlreichen Fachleuten als überflüssig, fragwürdig oder sogar gefährlich eingeschätzt. Eine Situation, die Jugendliche und Eltern verunsichert und viele Fragen aufwirft. Wir möchten Ihnen an diesem Abend Antworten geben und Entscheidungshilfen bieten bei der Frage: Impfen - ja der nein?

Veranstalterin: Pro Familia

## ESSTÖRUNGEN - PROBLEM ODER LÖSUNG?

Dienstag, 17. März 2009, 19.00 - 21.00 Uhr  
Frauzentrum, Abelstraße 11  
Unkostenbeitrag 5,00 € (3,00 €)

Referentin: Berit Hiddeßen

Magersucht und Bulimie als Bewältigungsstrategie von Mädchen und Frauen

Veranstalterin: Frauen für Frauen e. V.

## VORGEURTliche UNTERSUCHUNG - UND DANN?

Freitag, 24. April 2009, 19.00 Uhr

Diakonische Bezirksstelle, Gartenstraße 17  
Eintritt frei

Referentinnen: Gabriele Holzwarth, Katrin Holzapfel

Wie verändert pränatale Diagnostik unseren Umgang mit Schwangerschaft, Geburt, Krankheit und Behinderung?

Veranstalterin: Diakonische Bezirksstelle Ludwigsburg

## UND SIE VERSTUMMTE - DAS ARZT-PATIENTINNENGESPRÄCH

Dienstag, 28. April 2009, 20.00 - 21.30 Uhr  
Edith-Stein-Haus, Ludwigsburg-Hoheneck  
Eintritt frei

Referentin: Birgit Wohland-Braun, Ärztin beim Krebsverband Baden-Württemberg

- Wie reden Ärzte mit Frauen?
- Was erwarten Patientinnen von ihrem Arzt außer Skalpell, Strahlen und Chemo?

Veranstalterin: Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

## WECHSELJAHRE ZWISCHEN INDIVIDUELLEM ERLEBEN UND MEDIZINISCHEM WISSEN

Donnerstag, 18. Juni 2009, 17.30 Uhr  
Seniorenbüro, Stuttgarter Str. 12/1  
Eintritt frei

Referentin: NN

Erfahrungsaustausch ergänzt durch fachärztliche Informationen

Veranstalterin: Stadtverwaltung Ludwigsburg, Seniorenbüro

## WIE WERDE ICH EINE SOUVERÄNE PATIENTIN?

Dienstag, 30. Juni 2009, 20.00 - 21.30 Uhr  
Edith-Stein-Haus, Ludwigsburg-Hoheneck  
Eintritt frei

Referentin: Heike Hörnisch, Krebsverband Baden-Württemberg

Veranstalterin: Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs

## MOBBING AM ARBEITSPLATZ

Dienstag, 29. September 2009, 19.00 - 21.00 Uhr  
Frauzentrum, Abelstraße 11  
Unkostenbeitrag 5,00 € (3,00 €)

Referentin: Berit Hiddeßen und Alex Seidl-Müller

Unsolidarisches Verhalten schadet allen: den Mobbenden, den Betroffenen, den ganzen Unternehmen und auch der Gesellschaft. Mobbing bezeichnet eine Eskalation von Konflikten, bei denen alle verlieren und bei denen auf Dauer einzelne Personen deutlich unterliegen und deren Persönlichkeit beschädigt wird.

- Was ist Mobbing?
- Wie kann man Mobbing wirkungsvoll begegnen?

Wir bieten einen kurzen Einblick in dieses Thema.

Veranstalterin: Frauen für Frauen e. V.

## THERAPIEFORMEN, DIE FRAUEN GUT TUN

Workshop mit Selbsterfahrungselementen aus dem Bereich kreative Therapieformen

Samstag, 10. Oktober 2009, 9.00 - ca. 16.00 Uhr

Friedenskirche, Stuttgarter Str. 42  
Unkostenbeitrag 25,00 €

Leitung: Ursula Jetter  
Ursula Jetter war 20 Jahre lang leitende Lehrtherapeutin in der Psychiatrie und Dozentin für Musiktherapie an verschiedenen Hochschulen, Gesprächstherapie und Psychodrama. Sie hat Pionierarbeit für Musik- und Kunsttherapie geleistet.

Da begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unbedingt erforderlich bis 2. Oktober 2009 bei Ursula Schmäzle, Tel. (0 70 62) 52 97

## ERZÄHLCAFE - nur für Frauen

Donnerstag, 19. November 2009, 15.00 - 18.00 Uhr  
Frauzentrum, Elfriede-Breitenbach-Saal, Abelstr. 11  
Unkostenbeitrag für Getränke und Gebäck 3,00 €

Gesundheitsverständnis in anderen Kulturen  
- Frauen aus unterschiedlichen Ländern erzählen

Veranstalterin: Arbeitskreis Migrantinnen

## IMPRESSUM:

Herausgeberin: Frauenforum Ludwigsburg e. V.  
Stadt Ludwigsburg, Gleichstellungsbeauftragte  
Volkshochschule Ludwigsburg  
www.flyeralarm.de  
5.000/10/2008

Druck:



Veranstaltungsreihe  
November 2008 bis November 2009



## AUFTAKTVERANSTALTUNG

**Gesundheit aus Frauensicht**

**(Un-)Gleichbehandlung erwünscht?!**

**Mittwoch, 19. November 2008, 18.30 Uhr, Einlass 18.00 Uhr**

**Kulturzentrum Ludwigsburg, Großer Saal, Wilhelmstr. 9/1**

**Unkostenbeitrag 6,00 €**

### **Vitaminreiche/gesunde Willkommensgrüße**

von der DRK Mädchengruppe und von Schülerinnen und Schülern der Mathilde-Planck-Schule

### **Vortrag und anschließende Diskussion**

#### **Feministische Gesundheitsforschung**

Referentin: Gabriele Klärs MPH (Dipl.-Sozialarbeiterin, Dipl.-Gesundheitswissenschaftlerin)

Frauen leben länger - aber sind sie auch gesünder? Sind Frauen anders krank als Männer? Gibt es frauenspezifische Gesundheitsrisiken? Unter anderem diesen Fragen geht die Referentin nach. Sie ist Koordinatorin von „Nationale Gesundheitsziele“ bei der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft.

### **Musik- und Bühnenkunst ANA & ANDA**

Mammografie-Screening, PMS, HPV-Impfung, Wechseljahre, Hormontherapie, Osteoporose, Anti-Aging – ist Frauen eine Krankheit? Diese provokante Frage stellen ANA & ANDA, Duo für Musik und Bühnenkunst aus Karlsruhe. Passend zum Vortrag von Gabriele Klärs präsentieren sie ihre Neuen Kunstlieder – scharfzüngig, zielsicher und gesellschaftskritisch. Klar und direkt fordern sie zu neuen Sichtweisen auf und hinterfragen Rollenmuster und Geschlechterklischees. Die Kompositionen für Klavier und Gesang lassen aufhorchen. Mit zeitgenössischen Vertonungen und unmissverständlichen Texten fordern ANA & ANDA zur Auseinandersetzung mit dem Thema auf.

### **Gespräche und Erfahrungsaustausch Büchertisch der Schubart-Buchhandlung**

Veranstalterinnen:  
Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Ludwigsburg,  
Frauenforum Ludwigsburg e.V.,  
Volkshochschule Ludwigsburg



## BRUSTKREBSFRÜHERKENNUNG DURCH MAMMOGRAPHIE-SCREENING

**Mittwoch, 14. Januar 2009, 19.30 - 21.00 Uhr**

**Kulturzentrum, Kleiner Saal, Wilhelmstraße 9/1**

**Eintritt frei**

Referent: Dr. Hans-Ulrich Klimeck

Brustkrebs ist in Deutschland die häufigste Krebserkrankung bei Frauen. Etwa zehn Prozent aller Frauen erkranken im Laufe ihres Lebens daran, die meisten nach dem 50. Lebensjahr. Dabei kann man Brustkrebs bereits in einem sehr frühen Stadium entdecken und erfolgversprechend behandeln. Deshalb ist ein Programm zur Früherkennung von Brustkrebs entwickelt worden, das so genannte Mammographie-Screening.

Wie funktioniert das Mammographie-Screening?

Wie sicher ist diese Diagnoseform?

In welchen Regionen in Baden-Württemberg wird gescreent?

Der Referent, Facharzt für Radiologie, informiert über das Screening-Programm, die Vorteile und wie es weitergeht nach einer möglicherweise positiven Diagnose.

Veranstalterin:

Volkshochschule Ludwigsburg und kassenärztlichen Vereinigung

## ÜBERGÄNGE PUBERTÄT, ERSTES KIND, WECHSELJAHRE

### **DAS BESTÄNDIGE IST DER WANDEL**

**Mittwoch, 21. Januar 2009, 20.00 - 21.30 Uhr**

**Kulturzentrum, Wilhelmstraße 9/1, Raum 205**

**Unkosten 6,00 € (nur Abendkasse)**

Referentin: Dr. Claudia Baum

Wie die körperlichen und seelischen Veränderungen bei den Lebens-Übergängen einer Frau homöopathisch begleitet werden können, ist Thema des Vortrags

Veranstalterin: Volkshochschule Ludwigsburg

## MIGRATION UND GESUNDHEIT

**Mittwoch, 28. Januar 2009, 19.00 - 21.00 Uhr**

**Gesundheitsamt - Medienraum, Hindenburgstr. 20/1**

**Eintritt frei**

Auftaktveranstaltung des Projekts INGE (Interkulturelle Gesundheitsinfos).

Gesucht: Mehrsprachige Frauen und Männer mit Interesse an Gesundheit und Spaß am Lernen und Vermitteln

Veranstalterin:

Landratsamt Ludwigsburg, Gesundheitsförderung

## FRAUEN ERWARTEN MEHR VOM LEBEN

**Dienstag, 3. Februar 2009, 19.30 Uhr**

**Ratskeller Ludwigsburg, Wilhelmstr. 13, Kleiner Saal**

**Eintritt frei**

Referentin: Annette Widmann-Mauz (MdB), gesundheitspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion und Vorsitzende der Arbeitsgruppe Gesundheit der CDU/CSU Bundestagsfraktion

Die deutsche Bevölkerung wird älter - Frauen durchschnittlich sechs Jahre älter als Männer. Abgesehen von rein biologischen Faktoren und unterschiedlicher Lebensführung ist die höhere Lebenserwartung auch ein Ergebnis der Errungenschaften und Leistungsfähigkeit des deutschen Gesundheitswesens. Flächen-deckender Zugang zu und umfassende Leistungen in der medizinischen Versorgung und die Ausweitung präventiver Maßnahmen zur Vorbeugung frauenspezifischer Krankheiten wie z. B. Brust- oder Gebärmutterhalskrebs sind beispielhaft für qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung von Frauen.

Die biologischen Unterschiede und gesundheitlichen Bedürfnisse von Frauen, Männern und Kindern müssen in Forschung, Prävention und Therapie berücksichtigt werden.

Veranstalterin: CDU Frauenunion Kreis Ludwigsburg



## WIE ES GAR NICHT ERST ZUM BURNOUT KOMMT

### **WORKSHOP FÜR FRAUEN**

**Donnerstag, 5. Februar 2009, 18.30 - 21.30 Uhr**

**Kulturzentrum, Wilhelmstraße 9/1, Raum 308**

**Unkostenbeitrag 25,00 € (incl. Material)**

Referentin: Elisabeth Späth, Diplom-Psychologin

Stress und Überbelastung sind mittlerweile alltäglich. Zum besseren Umgang mit Belastungen hat die psychologische Forschung verschiedene Maßnahmen entwickelt.

Sie lernen in diesem intensiven Workshop

- aktiv Ihre Stresssymptome als Warnzeichen wahrzunehmen
- entstressende Gedanken zu finden
- Verschnaufpausen gezielt einzusetzen und
- Ihr soziales Netzwerk zu fördern

Begrenzte Teilnehmerinnenzahl, Anmeldung unbedingt erforderlich bis 29. Januar 2009 unter Tel. (0 71 41) 92 07 81

Veranstalterin: Beratungsstelle Frau und Beruf



## VERANSTALTUNGSÜBERSICHT:

19.11.2008 Auftaktveranstaltung, Gesundheit aus Frauensicht (Un-)Gleichbehandlung erwünscht?!

14.01.2009 Brustkrebsfrüherkennung durch Mammographiescreening

21.01.2009 Übergänge Pubertät, erstes Kind, Wechseljahre - Das Beständige ist der Wandel

28.01.2009 Migration und Gesundheit

03.02.2009 Frauen erwarten mehr vom Leben

05.02.2009 Wie es gar nicht erst zum Burnout kommt Workshop für Frauen

16.02.2009 Gesundheitswesen - für alle gleich?

19.02.2009 HPV-Impfung - Lebensrettend oder überflüssig?

17.03.2009 Essstörungen - Problem oder Lösung?

24.04.2009 Vorgeburtliche Untersuchung - und dann?

28.04.2009 Und sie verstummte - Das Arzt- Patientinnengespräch

18.06.2009 Wechseljahre zwischen individuellem Erleben und medizinischem Wissen

30.06.2009 Wie werde ich eine souveräne Patientin?

29.09.2009 Mobbing am Arbeitsplatz

10.10.2009 Therapieformen, die Frauen gut tun - Workshop

19.11.2009 Erzählcafé - nur für Frauen

## VERANSTALTERINNEN UND VERANSTALTER:

Arbeitskreis Migrantinnen  
Beratungsstelle Frau und Beruf  
Bündnis 90/Die Grünen  
CDU Frauenunion Kreis Ludwigsburg  
Diakonische Bezirksstelle Ludwigsburg  
Frauenforum Ludwigsburg e. V.  
Frauen für Frauen e. V.  
Kassenärztliche Vereinigung  
Landratsamt Ludwigsburg, Gesundheitsförderung  
Pro Familia  
Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs  
Stadt Ludwigsburg, Gleichstellungsbeauftragte  
Stadt Ludwigsburg, Seniorenbüro  
Volkshochschule Ludwigsburg